

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Hausen im Wiesental

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.06.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:22 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrsaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Philipp Lotter

Mitglieder

Herr Patrick Eichin

Herr Erich Greiner

Frau Stefanie Hahn

Herr Harald Klemm

Herr Hermann Lederer

Herr Dr. Ulrich Röhr

Herr Dennis Vogt

Schriftführung

Frau Maria Zipfel

Verwaltung

Frau Christiane Hulla

Abwesend:

Mitglieder

Frau Melanie Brunner

Frau Nadja Dages

Frau Anna Greiner

Herr Andreas Meier

Herr Harald Wetzel

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Vorstellung Stolpersteine in Hausen im Wiesental; Beschlussfassung
Kostenübernahme | 2026/296 |
| 2 | Gebührensatzung für die Betreuungsangebote der Verlässlichen
Grundschule und der Flexiblen Nachmittagsbetreuung im Rahmen der
Ganztagsbetreuung der Gemeinde Hausen im Wiesental; Beschluss | 2026/316 |
| 3 | Grundreinigung Grundschule Hausen im Wiesental und Kindergarten
Hausen im Wiesental in den Sommerferien 2026 - Vergabe | 2026/314 |
| 4 | Bekanntgaben | |
| 5 | Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung | |
| 6 | Allgemeine Anfragen und Anregungen | |
| 7 | Fragestunde der Einwohner | |

TOP 1

Vorstellung Stolpersteine in Hausen im Wiesental; Beschlussfassung Kostenübernahme Vorlage: 2026/296

Sachverhalt:

Die Arbeitsgruppe Stolpersteine ist an die Gemeinde Hausen im Wiesental herangetreten mit dem Wunsch, Stolpersteine im Gemeindegebiet zu verlegen.

Stolpersteine sind ein weltweites Gedenkprojekt des deutschen Künstlers Gunter Demnig. Seit 1992 verlegt er kleine Messingtafeln im Format 10 × 10 cm, die vor ehemaligen Wohnhäusern in den Gehweg eingelassen werden – an den Orten, an denen Menschen zuletzt freiwillig lebten, bevor sie vom NS-Regime verfolgt, deportiert oder ermordet wurden. Jeder Stein trägt die Inschrift „HIER WOHNTE ...“ mit Name, Geburtsjahr und Schicksal der betreffenden Person – etwa Deportation, Ermordung oder Flucht ins Exil. Zur Zielgruppe zählen vor allem Opfer des Holocaust: Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgte, Menschen mit Behinderungen sowie Homosexuelle. Mit über 100.000 verlegten Steinen in mehr als 30 Ländern ist das Projekt das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Der Name „Stolperstein“ ist bewusst metaphorisch gemeint: Man soll im Alltag gedanklich „stolpern“ und innehalten.

Frau Trefzer und Frau Teipel stellen die beiden Personen vor, für die in Hausen Stolpersteine gesetzt werden sollen: Frieda Blum und Karl Bender. Die ausführliche Darstellung ist der Anlage zu entnehmen. Dem Gemeinderat wird die Frage zur Entscheidung vorgelegt, ob die Gemeinde die anfallenden Kosten in Höhe von rund 250 € übernimmt.

Gemeinderat Ulrich Röhr begrüßt die Initiative ausdrücklich. Gemeinderat Hermann Lederer weist darauf hin, dass die Inschriften auf den Steinen zwangsläufig auf wenige Angaben beschränkt sind, und regt an, über die Anbringung einer ergänzenden Tafel mit ausführlicheren biografischen Informationen nachzudenken. Vorsitzender Philipp Lotter greift diesen Gedanken auf und schlägt vor, für den Fall künftiger weiterer Verlegungen zu prüfen, ob die Steine an einem zentralen Ort zusammengeführt und dort durch eine Informationstafel ergänzt werden könnten. Zudem gibt er bekannt, dass die Verlegung am 05.10.2026 (Montag) stattfinden soll.

Gemeinderat Harald Klemm erkundigt sich nach den genauen Standorten. Vorsitzender Philipp Lotter teilt mit, dass beide Steine im Gehwegbereich der Hebelstraße, in Höhe der Hausnummern 25 und 27, verlegt werden sollen. Parallel ist ab dem 05.10.2026 eine Ausstellung zu den Familien und Lebensgeschichten hinter den Stolpersteinen im Hebelhaus vorgesehen. Auf die Nachfrage, ob weitere Steine geplant seien, informieren Frau Trefzer und Frau Teipel, dass möglicherweise auch die Geschwister von Herrn Karl Bender einen eigenen Stein erhalten werden – jedoch nicht mehr im laufenden Jahr.

Die Mittel werden aus dem Haushalt der Gemeinde Hausen im Wiesental bereitgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative Stolpersteine und beschließt einstimmig, die Kosten für die Verlegung der Stolpersteine in Höhe von rund 250 € durch die Gemeinde Hausen im Wiesental zu übernehmen.

TOP 2

Gebührensatzung für die Betreuungsangebote der Verlässlichen Grundschule und der Flexiblen Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Ganztagsbetreuung der Gemeinde Hausen im Wiesental; Beschluss

Vorlage: 2026/316

Gemeinderat Hermann Lederer hat zu diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung verlassen.

Sachverhalt:

Die Verwaltung erläutert, dass am 12.10.2021 (Dienstag) das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) in Kraft getreten ist. Mit diesem Gesetz hat der Bundesgesetzgeber erstmals auf Bundesebene im Achten Sozialgesetzbuch (§ 24 Abs. 4 SGB VIII n. F.) einen individuellen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter verankert. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, Bildungschancen zu fördern und Eltern eine verlässliche Betreuungssituation zu sichern.

Der Rechtsanspruch tritt gestaffelt in Kraft: Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen einklagbaren Anspruch auf Förderung im Umfang von täglich acht Stunden an fünf Werktagen. In den Folgejahren wird dieser Anspruch schrittweise auf weitere Klassenstufen ausgeweitet, bis ab dem Schuljahr 2029/2030 alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 erfasst sind.

Als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie in ihrer Eigenschaft als Schulträgerin ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Die Nichterfüllung des Rechtsanspruchs kann zu Schadensersatzforderungen führen, weshalb eine vorausschauende Planung unerlässlich ist.

Im Frühjahr 2026 hat die Gemeinde eine Bedarfsumfrage unter den Erziehungsberechtigten aller Grundschulkinder durchgeführt. Die Auswertung zeigt, dass ein deutlicher Bedarf an ganztägiger Betreuung besteht, der sich über alle Jahrgangsstufen erstreckt. Die Gemeinde beabsichtigt daher, über die gesetzliche Mindestanforderung hinauszugehen und – im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten – ein Ganztagsbetreuungsangebot für alle Klassenstufen bereitzustellen.

Das Angebot umfasst täglich acht Stunden an fünf Werktagen; die genaue zeitliche Lage wird in Abstimmung mit der Schulleitung und dem pädagogischen Personal festgelegt. Ein Mittagessensangebot ist im vorliegenden Konzept nicht vorgesehen; die Mittagsverpflegung liegt in der Eigenverantwortung der Erziehungsberechtigten. Sollte die Nachfrage die Kapazitäten übersteigen, werden sachgerechte Vergabekriterien festgelegt; Kinder mit gesetzlichem Rechtsanspruch – zunächst die erste Klassenstufe – werden vorrangig berücksichtigt. Das pädagogische Programm umfasst neben Hausaufgabenbetreuung und Freispiel auch altersgerechte Förder- und Freizeitangebote.

Für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebots werden Elternbeiträge erhoben. Das Rechnungsamt hat auf Grundlage der prognostizierten Personal-, Sach- und Betriebskosten eine Gebührenkalkulation erarbeitet. Das Land Baden-Württemberg bezuschusst die Ganztagsbetreuung für die Klassenstufen mit gesetzlichem Rechtsanspruch.

Gebührentabelle Grundschulbetreuung:

Entgeltkalkulation Grundschulbetreuung	Verlässliche Grundschule		Flexible Nachmittags- betreuung
Elternanteil	Kernzeitbetreuung morgens Mo-Fr 6:45-8.00	Kernzeitbetreuung mittags Mo-Fr 12:40-14:00 Uhr	Ganztagsbetreuung Mo-Fr 14:00-15:00
alle angebotenen Wochentage	31 Euro	53 Euro	68 Euro
alle ang. Wochentage Geschwisterkinder	12 Euro	21 Euro	27 Euro
Zusatz: maximale Kosten 152 Euro mtl., wenn alle Zeiten in Anspruch genommen werden würden.			

Gemeinderat Dennis Vogt erkundigt sich, ob das Angebot auch bei nur einem einzigen angemeldeten Kind aufrechterhalten werde. Hauptamtsleitung Christiane Hulla verneint dies; für eine wirtschaftliche Durchführung sei eine Mindestanzahl an Kindern erforderlich. Vorsitzender Philipp Lotter ergänzt, dass das Angebot für die Klassenstufen 1 bis 4 geöffnet wird; bei Überanmeldungen werden Kinder der ersten Klasse bevorzugt. Gemeinderat Dennis Vogt erkundigt sich weiter, ob einzelne Betreuungstage, etwa über eine Zehnerkarte, gebucht werden könnten. Vorsitzender Philipp Lotter verneint auch dies; ein solches Modell sei aus wirtschaftlichen Gründen nicht darstellbar.

Die Finanzierung der Ganztagsbetreuung erfolgt durch den Landeszuschuss sowie kostendeckende Elternbeiträge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Satzung für die Betreuungsangebote der Verlässlichen Grundschule sowie der Flexiblen Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Ganztagsbetreuung der Gemeinde Hausen im Wiesental.

TOP 3**Grundreinigung Grundschule Hausen im Wiesental und Kindergarten Hausen im Wiesental in den Sommerferien 2026 - Vergabe**

Vorlage: 2026/314

Gemeinderat Hermann Lederer ist zu diesem Tagesordnungspunkt wieder anwesend.

Sachverhalt:

Die Verwaltung erläutert, dass die jährliche Grundreinigung in der Grundschule und im Kindergarten Hausen im Wiesental regelmäßig neu ausgeschrieben und an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben wird. Die zu reinigenden Flächen sind in einem Leistungsverzeichnis erfasst. Im laufenden Jahr kommt ergänzend die Versiegelung der Böden hinzu. Der Leistungsumfang umfasst die Reinigung der Bodenflächen einschließlich Ein- und Ausräumung des beweglichen Mobiliars (Tische und Stühle) sowie die Versiegelung der Böden. Darüber hinaus sind Fensterflächen und Jalousien zu reinigen.

Der Ausführungszeitraum im Kindergarten ist vom 24.08. bis 28.08.2026 (Montag bis Freitag) vorgesehen, in der Grundschule vom 31.08. bis 04.09.2026 (Montag bis Freitag). Sechs

Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert; der Abgabetermin war auf Donnerstag, den 28.05.2026, 11:00 Uhr, festgelegt. Die Vergabe sollte am 29.05.2026 (Freitag) erfolgen. Vier der angeschriebenen Firmen sagten aus terminlichen Gründen ab, da die genannten Ausführungszeiträume bereits anderweitig belegt sind. Zwei Unternehmen haben fristgerecht Angebote eingereicht. Da die Auswertung ergab, dass beide Angebotssummen jeweils 10.000 € übersteigen, obliegt die Vergabeentscheidung dem Gemeinderat.

Günstigster Bieter ist die Firma allgeb awell GmbH, Im Gelbstein 23, 79206 Breisach, mit folgenden Angebotspreisen:

- Kindergarten/Krippe: 12.129,19 € (brutto)
- Grundschule: 10.682,15 € (brutto)

Gemeinderat Harald Klemm erkundigt sich, auf welchen Bodenbelägen die Versiegelung durchgeführt werden soll (Parkett oder Linoleum). Vorsitzender Philipp Lotter kündigt an, dies nach der Rückkehr von Finanzbeamtem Jörg Jost aus dem Urlaub zu klären und eine Rückmeldung zu geben.

Die Reinigungskosten sind im Haushalt 2026 unter den Finanzpositionen 21100100/42450000, 36500101/42450000 und 36500102/42450000 veranschlagt.

Beschluss:

Die Grundreinigungen in der Grundschule und im Kindergarten Hausen im Wiesental werden einstimmig an die Firma allgeb awell GmbH, Im Gelbstein 23, 79206 Breisach, vergeben: Grundschule 10.682,15 € und Kindergarten/Krippe 12.129,19 €.

TOP 4

Bekanntgaben

4.1 Breitbandausbau

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Bauarbeiten zur Breitbandversorgung am 29.06.2026 (Montag) begonnen haben. Der erste Teilbauabschnitt wird mit zwei Kolonnen ausgeführt: Die erste Kolonne arbeitet sich im Burichweg Richtung Hausen vor, die zweite startet ab 01.07.2026 (Mittwoch) in der Hebelstraße Richtung Mitteldorfstraße. Bei Fragen zum Bauablauf können sich Betroffene direkt an den Zweckverband Breitband wenden, der über einen detaillierten Bauplan verfügt.

Vorsitzender Philipp Lotter ergänzt, dass in einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch vereinbart wurde, die Hebelstraße ab dem neuen Bauabschnitt bis zur Einfahrt Hausnummer 22A auf voller Breite neu zu asphaltieren. Zudem sei festgehalten worden, dass die Baufirma SD Fiber die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner mindestens eine Woche vor Baubeginn zu informieren hat.

Gemeinderätin Stefanie Hahn bittet darum, einen Übersichtsplan zum Breitbandausbau auf der gemeindlichen Homepage oder in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen. Vorsitzender Philipp Lotter kündigt an, die Verwaltung zu beauftragen, einen entsprechenden Plan auf der Homepage einzustellen.

Gemeinderat Patrick Eichin erkundigt sich, ob die neu aufgebrachten Fahrbahnmarkierungen der Vorfahrtsstraße durch die Baumaßnahme entfernt werden. Vorsitzender Philipp Lotter bestätigt dies, weist jedoch darauf hin, dass die ausführende Firma nach Abschluss der Arbeiten zur Wiederherstellung der Markierungen verpflichtet ist.

4.2 Gewerbeakademie Schopfheim

Die Verwaltung informiert über die drohende Schließung der Gewerbeakademie Schopfheim durch die Handwerkskammer. Die Gespräche zwischen der Interessengemeinschaft Gewerbeakademie und der Handwerkskammer verlaufen schleppend. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Wiesentals werden sich weiterhin für den Erhalt der Einrichtung einsetzen.

4.3 Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Hochbehälter

Die Verwaltung teilt mit, dass die kürzlich durchgeführten Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Hochbehälter der Grund für vorübergehenden Druckabfall und vereinzelte Wasserunterbrechungen in den Haushalten waren. Die Wasserversorgung in Hausen im Wiesental ist weiterhin gewährleistet.

Gemeinderätin Stefanie Hahn erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Trinkwasserversorgung. Vorsitzender Philipp Lotter gibt bekannt, dass Anfang Juli 2026 ein gemeinsamer Termin mit dem Landratsamt Lörrach, dem Bauhof und der Verwaltung stattfinden werde. Gemeinderätin Stefanie Hahn bittet darum, in der Julisitzung eine Zusammenfassung der Termine mit dem Landratsamt vorzulegen. Vorsitzender Philipp Lotter hält dies für unrealistisch und geht davon aus, dass eine vollständige Aufbereitung erst in der Septembersitzung möglich sein werde.

Gemeinderat Ulrich Röhr erinnert an den noch ausstehenden Termin zur Begehung der Quellen mit dem Bauhof. Vorsitzender Philipp Lotter kündigt an, dies mit dem Bauhof abzustimmen. Gemeinderat Hermann Lederer betont, dass in absehbarer Zeit eine klare Regelung zu diesem Thema herbeigeführt werden solle, um wiederkehrende Diskussionen zu beenden.

TOP 5

Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung

Keine Bekanntgaben.

TOP 6

Allgemeine Anfragen und Anregungen

6.1 Protokolle

Gemeinderätin Stefanie Hahn stellt den Antrag, dass die Sitzungsprotokolle künftig in der jeweils folgenden Sitzung vorgelegt werden. Vorsitzender Philipp Lotter bestätigt dies.

6.2 Poller, Zuweg von Ehner-Fahrnau Richtung Hausen

Gemeinderätin Stefanie Hahn erkundigt sich nach dem genauen Aufstellungsort des Pollers nach der Brücke Ehner-Fahrnau. Vorsitzender Philipp Lotter erläutert, dass der Standort in der Kurve zwischen den beiden Ausfahrten des Golfplatzes vorgesehen ist. Gemeinderat Hermann Lederer gibt zu bedenken, dass an dieser Stelle beidseitig ausreichend Grünfläche vorhanden sei, über die Fahrzeuge den Poller problemlos umfahren könnten. Vorsitzender Philipp Lotter wird die Verwaltung bitten, per E-Mail bei der Stadt Schopfheim anzufragen, ob die Aufstellung mehrerer Poller möglich ist, um ein Ausweichen zu unterbinden.

6.3 Fischtreppe, Ökopunkte

Gemeinderätin Stefanie Hahn erkundigt sich nach dem Sachstand zur Fischtreppe und zum Verkauf der Ökopunkte. Vorsitzender Philipp Lotter erläutert, dass die Kostenfrage derzeit in Abstimmung mit der Sparkasse geklärt werde.

6.4 Schulhof, Boulderwand, Fahrradabstellanlage, Basketballkorb

Gemeinderätin Stefanie Hahn möchte wissen, warum das Sonnensegel nach dem Jubiläumswochenende der Feuerwehr vom Schulhof entfernt wurde. Vorsitzender Philipp Lotter erklärt, dass das Sonnensegel nicht ohne Weiteres demontierbar gewesen wäre und die betreffende Fläche als Anleiterbereich für die Feuerwehr freigehalten werden muss.

Gemeinderätin Stefanie Hahn erkundigt sich zudem nach dem Fortschritt bei Boulderwand und Fahrradabstellanlage. Vorsitzender Philipp Lotter berichtet, dass mehrere Kontaktversuche mit Herrn Decker bislang erfolglos geblieben seien. Eine Rückfrage beim Landratsamt Lörrach habe ergeben, dass dem zuständigen Kreisbaumeister Rauter noch keine Baugenehmigung für das Vorhaben vorliege. Vorsitzender Philipp Lotter wird weiterhin versuchen, Herrn Decker telefonisch zu erreichen.

6.5 Schlüssel PKW Pflegeheim

Gemeinderat Hermann Lederer möchte wissen, warum der Fahrzeugschlüssel für den Bus nunmehr beim Pflegeheim abgeholt werden muss. Vorsitzender Philipp Lotter erläutert, dass das Pflegeheim selbst die Initiative ergriffen und der Änderung ausdrücklich zugestimmt hat.

6.6 Ehrenamtsgrillen

Gemeinderätin Stefanie Hahn erkundigt sich, ob im laufenden Jahr erneut ein Ehrenamtsgrillen stattfinden werde. Vorsitzender Philipp Lotter verneint dies mit dem Hinweis, dass ein geeigneter Termin in diesem Jahr zeitlich nicht realisierbar sei.

TOP 7

Fragestunde der Einwohner

7.1 Recyclinghof

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Planungsunterlagen zum Recyclinghof und möchte wissen, seit wann die entsprechenden Überlegungen bestehen. Vorsitzender Philipp Lotter gibt bekannt, dass das Vorhaben über das Landratsamt Lörrach geplant wird und alle Unterlagen dort angefordert werden können. Die erste offizielle Vorstellung im Gemeinderat durch das Landratsamt erfolgte in der Sitzung vom 26.05.2026 (Dienstag).

7.2 Feuerwehrjubiläum

Ein Vertreter der Feuerwehr spricht dem Gemeinderat seinen Dank für die Unterstützung bei der Bewirtung anlässlich des Feuerwehrjubiläums aus.

Philipp Lotter
Vorsitzender

Maria Zipfel
Protokollführung

Der Gemeinderat